

Informationen zur Biotonne

Warum wird die Biotonne eingeführt?

Der Bundesgesetzgeber hat durch eine Änderung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes die Einführung der getrennten Erfassung und Verwertung von Bioabfällen vorgegeben. Organische Abfälle aus Küche und Garten sollen getrennt vom Restmüll gesammelt und ökologisch verwertet werden.

Was sind die Vorteile der Biotonne?

- Sinnvolle Verwertung der organischen Abfälle
- Sichtbarer Beitrag zum Umweltschutz

Wird es für die Biotonne eine separate Gebühr geben?

Nein. Für die Biotonne wird keine gesonderte Gebühr erhoben.

Müssen Bioabfälle zukünftig nur noch in der Biotonne entsorgt werden?

Nein. Sie können Ihre organischen Abfälle wie bisher selbst kompostieren und zusätzlich die Biotonne anmelden.

Gibt es die Biotonne in verschiedenen Größen?

Sie können zwischen den Behältergrößen 120 oder 240 Liter Fassungsvermögen wählen. Die Leerung der Biotonnen erfolgt 14-täglich.

Wie befülle ich die Biotonne?

In die Biotonne gehören ausschließlich Küchen- und Gartenabfälle, die biologisch abbaubar sind.

Das gehört hinein:

Baum- und Strauchschnitt, Heckenschnitt, Laub, Blumen und Stauden, Rasenschnitt (möglichst trocken), Wildpflanzen, Sägemehl, Schnitt- und Topfpflanzen (ohne Topf und Bindedraht), Eierschalen, Essens-, Obst- und Gemüsereste, feste Lebensmittelreste (ohne Verpackung), Knochen, Kaffeefilter, Teebeutel, Papierküchen- und Taschentücher, Servietten

Das gehört nicht hinein:

Glas, Dosen und Metallschrott, Bauschutt und Tapetenreste, Getränkekartons, Kunststoffverpackungen, Holz (behandelt), Alttextilien, Schadstoffe, Zigarettenreste, Asche, Kosmetiktücher und Hygienebinden, Windeln, Katzenstreu (aller Art), Kehricht, Staubsaugerbeutel, Tierkadaver und tierische Abfälle, Speisereste aus der Gastronomie



Tipps zum Umgang mit der Biotonne

Grundsätzlich gilt: Je trockener und luftiger die kompostierbaren Abfälle in der Tonne liegen, desto weniger Probleme haben Sie bei Kälte oder Hitze. Es ist empfehlenswert Küchenabfälle zu jeder Jahreszeit in mehreren Lagen Zeitungspapier einzuwickeln oder im Handel erhältliche Papiertüten für Bioabfälle zu verwenden. Auch zerrissene Eierkartons oder kleine Pappschachteln sind zusätzlich erlaubt. Lassen Sie Rasenschnitt und Laub vor dem Einfüllen in die Biotonne abtrocknen.

Tipps für den Sommer

- Stellen Sie die Biotonne an einen schattigen Platz.
- Halten Sie den Deckel der Biotonne stets geschlossen, damit keine Fliegen eindringen können.
- Lassen Sie keine Feuchtigkeit in die Tonne gelangen.
- Reinigen und Trocknen Sie die Tonne nach der Leerung.

Tipps für den Winter

- Kleiden Sie den Boden und die Seitenwände der Tonne dick mit Zeitungspapier aus.
- Wickeln Sie feuchte Bioabfälle in Zeitungspapier ein.
- Lösen Sie bei Minusgraden vor der Entleerung den festgefrorenen Bioabfall (z. B. mit einem Spaten).

Stellen Sie die Biotonne alle zwei Wochen zur Leerung bereit, auch wenn sie nicht voll ist.

Weitere Fragen zur Biotonne?

Abfallberatung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft:
Telefon: 03831 27882-08 oder -09
E-Mail: eigenbetrieb@awi-vr.de